

NÖSV-Teilnahme- und Gebührenordnung für die Österreichischen Meisterschaften der Jugend 2021

beschlossen am Landestag 03. Juli 2021

- § 1 **Teilnahmeberechtigt** an den ÖM der Jugend **sind** nach § 13, § 14 und § 16 der TuWO **die Landesmeister** der jeweiligen Altersklasse **auf Kosten des NÖSV**. **Im Bewerb U8** ist auch **der zweitplatzierte** wie der jeweilige Landesmeister zu behandeln.
Werden bei der Jugend-LM jedoch **mehrere Altersklassen in einem Turnier** ausgetragen, so ist der **bestplatzierte Spieler**, der die jeweilige Altersklasse erfüllt, an der ÖM der Jugend **auf Kosten des NÖSV** teilnahmeberechtigt.
- § 2 **Zusätzlich teilnahmeberechtigt** (auf Kosten des NÖSV) **sind** pro Altersklasse (ausgenommen U8) **die vom ÖSB namentlich genannten Spieler**. Ist einer dieser Spieler Sieger der NÖ-LM in seiner Altersklasse, so geht das Recht nach §1 an den nächstplatzierten, nicht vorqualifizierten Spieler über.
- § 3 **Teilnahmeberechtigt (auf eigene Kosten)** ist ein weiterer Teilnehmer der NÖ-LM der Jugend, sofern er sich in der oberen Tabellenhälfte des Bewerbes platziert hat. Bei mehreren Bewerbungen wird der Jugendreferent des NÖSV den Bestplatzierten der letzten LM entsenden. Das vom ÖSB oder vom NÖSV genannte **Nenngeld** ist zeitgerecht **an den Kassier des NÖSV** zu überweisen.
- § 4 Spieler, die nach § 3 an der ÖM der Jugend teilgenommen haben, erhalten vom Kassier des NÖSV **die Hälfte des bezahlten Nenngeldes** zurück, sofern sie sich in der **oberen Hälfte der Endrangliste** platziert haben.
- § 5 Freiplätze für die LM der Jugend können durch das Semifinale der Jugend erworben werden (siehe TuWO §§ 13-14).
- § 6 Sollte vor der ÖM der Jugend 2021 keine NÖ-LM der Jugend mehr stattfinden können, entscheidet der Jugendausschuss mit dem Präsidenten über die Beschickung der ÖM der Jugend 2021 einvernehmlich.
- § 7 Diese Ordnung tritt mit 03.07.2021 in Kraft und gilt, solange sie nicht vom Landestag oder vom erweiterten Vorstand geändert oder außer Kraft gesetzt wird.

Gendervermerk: Anstelle der doppelten Formulierung geschlechtsspezifischer Pronomen und Nomen wird aus Gründen der Vereinfachung ausschließlich die männliche Form verwendet.